Landkreis Lüchow-Dannenberg

Protokoll

8. öffentliche Kreistagssitzung
vom 19.09.2022, 29456 Hitzacker (Elbe), Verdo, Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1

Tagesordnung:		Vorlage-Nr.
Öffentlicher Teil		
	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	
1.	Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses	
2.	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3.	Bestellung eines Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 34 NAGBNatSchG	2022/313
4.	Versorgungssituation Gas in lüchow-Dannenberg aus Sicht des Netzbetreibers"	
5.	Förderprogramm Steckersolargeräte	
5.1.	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 24.05.2022: Förderprogramm Steckersolargeräte	2022/237
5.2.	Diskussion alternativer Vorschläge zum KA Beschluss 2022/237 Förderprogramm Steckersolargeräte	2022/308
6.	Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.08.2022: Mähen der Seitenränder an der K41 jenseits der Begrenzungspfähle zwischen Bahnhof Schnega und Bergen erst im frühen Frühjahr	2022/296
7.	Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 17.08.2022: Härtefallfond Energiekosten	2022/306
8.	Gemeinsamer Antrag der Samtgemeinden zur Beteiligung an den Sozialkosten für die Unterbringung der Vertriebenen aus der Ukraine ab dem 01.07.2022	2022/332
9.	Verzicht auf die Erstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2020	2022/285
10.	Haushaltsabschluss 2021 – Beschluss über a) die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 b) den Jahresabschluss 2021 c) die Entlastung der Landrätin für das Jahr 2021	2022/287
10.1.	a) + b)	
10.2.	c)	
11.	Ausbau Elberadwanderweg - Sachstand und Beschlussfassung überplanmäßige Ausgabe zum Erwerb einer landwirtschaftlichen Fläche zur Kompensation/Kohärenz	2022/281
12.	Förderung von Bussen mit klimafreundlichen, alternativen Antrieben im Personenverkehr	2022/301
13.	Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle der KGS Clenze	2022/305
14.	Verstetigung des ARTIE-Netzwerks: Gründung einer Innovationsagentur Nordostniedersachsen / ARTIE GmbH	2022/311
15.	Delegierung von Personalentscheidungen durch den Kreistag	2022/288
16.	Liegenschaft Neu Tramm: Konzept zum Erwerb und Entwicklung zum Praxislabor für Zukunftsfähigkeit im ländlichen Raum	2022/284
17.	Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen	
17.1.	Haushaltswirtschaftlicher Bericht zum 30.06.2022	2022/289
17.2.	Informationssicherheitsleitlinie und Teilnehmer der Allianz für Cyber-Sicherheit	2022/298
17.3.	Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 28.06.2022: An welchen Projekten, Organisationen etc. ist der Landkreis Lüchow-Dannenberg beteiligt?	2022/309
17.4.	Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 06.09.2022 - Grundwasserentnahme	2022/329
17.5.	Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 06.09.2022 zum aktuellen Sachstand der LSG-Entlassung im Bereich Sammatz	2022/334
17.6.	Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 12.09.2022 - Energiekosten für Transferleitsungbezieherinnen und -bezieher	2022/337

Nicht öffentlicher Teil

18. Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung
19. Personalangelegenheiten
20. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Anwesend:
Landrätin Schulz, Dagmar
KTA Allgayer-Reetze, Patricia
KTA Bade, Heike
KTA Beckmann, Uwe
KTA Behning, Kurt
KTA Behrens, Marcel
KTA Boeder, Andreas
KTA Carmienke, Christian
KTA Donat, Martin
KTA Dorendorf, Uwe
KTA Fathmann, Bernard
KTA Flöter, Anja
KTA Fricke, Christine
KTA Gallei, Matthias
KTA Goebel, Dietmar
KTA Gottberg, Wilhelm von
KTA Haase-Mühlner, Alexander
KTA Hensel, Thorsten
KTA Herzog, Kurt
KTA Kaufmann, Horst
KTA Klepper, Hermann-Dieter
KTA Korth, Friedhelm Dietmar
KTA Kretschmer, Sabine
KTA Liebhaber, Manfred
KTA Peters, Kerstin
KTA Petersen, Andreas
KTA Petersen, Torsten
KTA Schulz, Torsten
KTA Schwidder, Norbert
KTA Siemke, Jörg Heinrich
KTA Staudte, Miriam
KTA Tzscheutschler, Joachim
KTA Walter, Guido
KTA Wiegreffe, Wolfgang
KTA Wiehler, Julie
KTA Zieker, Julia
Schermuly, Simon-Daniel Erster Kreisrat
Kreisbaudirektorin Stellmann, Maria
Erlebach, Sylvia
Gerlt, Corinna
Bauer, Kathrin
Bühnemann, Laura
Raeder, Jenny
Retzow, Ines
Schermer, Maybrit
Marks, Victoria (Protokollführung)

Kreisnaturschutzbeauftragter Nemetschek, Günther, Dr.
Schuhmacher, Oliver
Zetsche, Hans-Hermann (Avacon Netz GmbH)

Es fehlen:
KTA Drossel, Fabian

KTA Hennings, Matthias
KTA Heuer, Johannes
KTA Himmel, Hanno
KTA Mertins, Holger

Beginn:	14:30 Uhr	**Ende:**	17:06 Uhr
		nichtöffentlicher Teil:	- 17:23 Uhr

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender KTA Kaufmann eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass TOP 14 und 16 aufgrund von Zurückverweisung in die zuständigen Ausschüsse von der Tagesordnung abgesetzt werden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und fragt, ob Einwendungen gegen die Ladung bestehen.

KTA Herzog bittet mit Blick auf die im Juli erfolgte Änderung der Geschäftsordnung und die damit einhergehende Verkürzung der Ladungsfristen darum, die Ladung für diejenigen Abgeordneten, die eine Papierausfertigung wünschen, an dem Tag zur Post aufzugeben, an dem die Ladung digital zur Verfügung gestellt wird. Er sehe andernfalls aufgrund der kürzeren Vorbereitungszeit eine Benachteiligung der Abgeordneten, die nicht digital arbeiten möchten.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die ordnungsgemäße Ladung abstimmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

1. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrätin Schulz informiert über die personellen Veränderungen im Landratsbüro und stellt das neue Team vor.

Sie erinnert daran, dass die Kreistagsabgeordneten gemäß Geschäftsordnung verpflichtet sind, sich für Sitzungen des Kreistages, des Kreisausschusses sowie der Ausschüsse abzumelden, falls sie verhindert sind. Dies sei erforderlich, um im Voraus abschätzen zu können, ob eine Beschlussfähigkeit zustande kommen und die Sitzung abgehalten werden kann.

Weiterhin informiert **Landrätin Schulz** über die aktuelle Lage bei der Flüchtlingsunterbringung. Momentan werden dem Landkreis 25 Flüchtlinge pro Woche zugewiesen.

Zur Lage des Landkreises bei der Energieversorgung, insbesondere mit Gas, werde Herr Zetsche (Avacon Netz GmbH) auf Ihre Bitte hin im weiteren Verlauf der Sitzung informieren.

Bezüglich des Themas Härtefallfond für Energiekosten fehlen derzeit noch genaue Vorgaben seitens des Bundes. Die Kommunen seien hierfür nachrangig zuständig. Die in Aussicht gestellte Mitfinanzierung zu einem Drittel werde voraussichtlich zu einer Zuweisung an den Landkreis in einer Höhe zwischen 300.000 und 550.000 € führen.

Die einrichtungsbezogene Impflicht gegen Covid19 laufe zum Jahresende aus. Wie es mit der Arbeit der Impfteams weitergehe sei derzeit noch in Klärung.

Der Haushalt des Landkreises für das Jahr 2023 werde zur Zeit aufgestellt. Genaue Zahlen werden in Kürze vorgelegt.

Im Bereich Katastrophenschutz gebe es momentan verschiedene Arbeitsfelder, unter anderem Dürremanagement und Energiemanagement. Zum Thema Wärmestuben befinde sich der Landkreis in Gesprächen mit den Samtgemeinden. Landrätin Schulz teilt mit, sie strebe beim Katastrophenschutz eine enge Zusammenarbeit mit den angrenzenden Landkreisen an. Sie habe beispielsweise zusammen mit EKR Schermuly und Vertretern der Feuerwehren an einer Stabsrahmenübung im Landkreis Ludwigslust-Parchim teilgenommen.
Es sei eine Gefährungsanzeige an das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport im Hinblick auf die Sicherstellung des Katastrophenschutzes bei Hochwasserlagen aufgrund von Defiziten beim Hochwasserschutz gestellt worden. Dieser Gefährdungsanzeige hätten sich die drei Samtgemeindebürgermeister angeschlossen.

Weiterhin berichtet **Landrätin Schulz**, dass es im Hinblick auf die Nutzung der Liegenschaft Neu Tramm Gespräche zu einer public-private-partnership (PPP) gebe mit der Möglichkeit einer Beteiligung namhafter Unternehmen. Hierzu soll zunächst eine detaillierte Ausarbeitung erfolgen, bevor ein Beschluss gefasst wird. Aus diesem Grund wurde der Punkt 16 von der Tagesordnung abgesetzt. Sie betont, dass bei allen Bemühungen, den Landkreis weiter zu entwickeln darauf geachtet werde, dass dieser finanziell handlungsfähig bleibt.

Landrätin Schulz berichtet, dass der Kreisausschuss am 12.07.2022 folgende Beschlüsse gefasst habe:

- Der Landkreis Lüchow-Dannenberg beflaggt anlässlich der künftigen Christopher Street Day`s (CSD) im Wendland das Kreishaus am Veranstaltungstag mit der Regenbogenfahne.

- Die Leitungsstelle des Fachdienstes 63 – Bauordnung, Immissionsschutz und Denkmalpflege wird neu besetzt.

Landrätin Schulz berichtet weiterhin, dass der Kreisausschuss am 16.08.2022 folgende Beschlüsse gefasst habe.

- Der Kreisausschuss folgt den Verhandlungsergebnissen der Kreisverwaltung mit der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V. vom 15.07.2022 und stimmt diesen als Vergleichsvorschlag zu.
  Dem Kreisausschuss ist dabei bewusst, dass sich aufgrund der aktuellen Baupreissteigerungen nur schwer abschätzen lässt, welche Kostensteigerungen am Ende tatsächlich auf den Landkreis zukommen, hierbei sind auch die Maßnahmen, die sich aus den Anforderungen des Naturschutzes ergeben, noch nicht abschließend zu beziffern (Flächenankauf für Ortolan, Flächenentsiegelungsmaßnahme, Ausgleichspflanzungen etc.).

- Der Landkreis beteiligt sich nicht an den Reparaturkosten der Schnackenburger Fähre „Ilka“

- Der Kreisausschuss beschließt die Einführung eines 365-Euro-Tickets als Jahresabo zum 01.09.2022. Es findet jährlich eine Evaluation im Ausschuss Klima und Mobilität statt.

- In der Zweckverbandsversammlung der Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg am 16.06.2022 stimmten die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Lüchow-Dannenberg unter Gremienvorbehalt für den Abschluss einer Zielvereinbarung mit den Verbandsmitgliedern. Das Abstimmungsverhalten wird genehmigt und dieser Gremienvorbehalt somit aufgelöst.

- In der Zweckverbandsversammlung der Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg am 16.06.2022 stimmten die Vertreterinnen und Vertreter des Landkreises Lüchow-Dannenberg unter Gremienvorbehalt für eine Neufassung der Honorarrichtlinien der KVHS. Das Abstimmungsverhalten wird genehmigt und dieser Gremienvorbehalt somit aufgelöst.

- Die Leitung des Fachdienstes 66 wird zu Sachbearbeiteraufgaben zurückgeführt.

- Die Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingerichtet unter Berücksichtigung des Stellenplans und der Antragsfristen für die Förderung. Der genaue Stellenanteil wird durch FD 10 ermittelt, da bereits wenige Teilaufgaben durch den FD 57 wahrgenommen werden.

- Die in der Anlage beigefügte Vereinbarung zum AsylBIG wird mit den jeweiligen Samtgemeinden abgeschlossen.

- Das Objekt in Steine wird bis zum 31.12.2023 angemietet um die Unterbringung der Asylsuchenden sicherzustellen. Dies Kosten belaufen sich auf eine Kaltmiete von 2.000 € plus die entstehenden Nebenkosten nach der Betriebskostenverordnung.

Landrätin Schulz berichtet, dass der Kreisausschuss am 12.09.2022 folgende Beschlüsse gefasst habe:

- Der Auftrag für die Konzeptentwicklung und -umsetzung der Gestaltungs- und Digitalisierungsleistung für das Projekt „BOLD digital – Digitalisierung der Berufsorientierungs-Module“ wird vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt an die Firma DevLabor UG, Salzwedel erteilt. Die Vergütung für den Auftrag beträgt 94.610,95 EUR brutto. Die Vergabe erfolgt für den Zeitraum ab Zuschlagserteilung bis zum 31.01.2023.

- Der Auftragsvergabe zur Beschaffung der Softwareerweiterung Vollstreckung und Insolvenzverwaltung bei der Axians Infoma GmbH, zum Preis von 57.623,20 Euro EUR, wird zugestimmt.

- Eine Unterhaltsforderung in Höhe von 9.542,34 Euro wird erlassen.

- Eine Unterhaltsforderung in Höhe von 12.580,00 Euro wird erlassen.

- Der Auftrag zur Lieferung eines Abfallsammelfahrzeuges mit Pressplattenaufbau wird an die Fa. Ecotec Fleet GmbH, Feldhorst 4, 27711 Osterholz-Scharmbeck zum Preis von 156.842,00 EURO erteilt.

- Der Auftrag zur Entsorgung / Verwertung separierter Abfallfraktionen für das Jahr 2023 wird losweise vergeben. Der Auftrag für die Fraktionen ausgehärtete Kunststoffe (Entsorgungspreis 198,90 EURO/t), Altreifen (Entsorgungspreis 235,18 EURO/t) und Flachglas (52,60 EURO/t) geht an die Fa. ALBA Niedersachsen-Anhalt GmbH, Braunschweig. Der Auftrag für die Fraktionen Altholz A I-III (-54,17 EURO/t) und für die Fraktion Altholz A IV (-72,02 EURO/t) geht an die Fa. Pre Zero GmbH & Co.KG, Hannover.

- Der Kreisausschuss beschließt die Auftragsvergabe für das Monitoring des „Verbundprojektes: NKI: Neue Wege für neue Räder im Landkreis Lüchow-Dannenberg“ (für die Jahre 2022-2025) an die Vision Velo UG in Höhe von 78.897 €.

- Der Antrag auf Kostenbeteiligung bei Baggerarbeiten Fähre "Tanja" wird abgelehnt.

Hierzu ergänzt **Landrätin Schulz**, dass dieser Antrag sowie der Antrag zur Kostenbeteiligung an der Fähre Ilka abgelehnt worden seien, weil die Fähren in ein Gesamtkonzept zum ÖPNV eingearbeitet werden sollen.
Weiterhin habe der KA am 12.09.2022 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Kreisausschuss behält die Zuständigkeit für Personalentscheidungen nach § 107 NKomVG, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab der Entgeltgruppe 13 TVÖD-VKA sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Leitungsfunktion (Dezernats-, Fachdienst- und Stabsstellenleitung) betreffen.
  Auf die Landrätin/den Landrat werden alle anderen Personalentscheidungen, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betreffen, übertragen.
  Die Mitglieder des Kreisausschusses werden über die Termine der Bewerbungsgespräche für die Auswahl von Beamtinnen und Beamten der Laufbahngruppe 2 mit der Voraussetzung zweites Einstiegsamt, von Beamtinnen und Beamten mit Leitungsfunktion (Dezernats-, Fachdienst- und Stabsstellenleitung), von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ab der Entgeltgruppe 13 TVÖD-VKA sowie allen weiteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Leitungsfunktion (Dezernats-, Fachdienst- und Stabsstellenleitung) informiert. Die Mitglieder des Kreisausschusses geben dem Fachdienst 10 eine Rückmeldung, ob sie an den Gesprächen teilnehmen werden oder nicht.

- Zur Sicherstellung der Facharztweiterbildung und Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes im Fachdienst Gesundheit wird mit dem Amtsarzt ein befristeter Vertrag bis zum 31.03.2023 geschlossen. Dieser ist zeitlich an seine von der Ärztekammer Niedersachsen erteilte Weiterbildungsermächtigung gebunden.

2. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es ergeben sich keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

3. Bestellung eines Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 34 NAGBNatSchG 2022/313

Herr Oliver Schuhmacher stellt sich vor.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Bestellung des Herrn Oliver Schuhmacher aus Dannenberg zum dritten ehrenamtlich tätigen Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 34 NAGBNatSchG für die Zeit vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2027 wird beschlossen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

Landrätin Schulz bittet die anderen Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege Herrn Dr. Günther Nemetschek und Herrn Henning Harms, über deren Bestellung bereits in der Vergangenheit ein Beschluss gefasst worden ist, zu sich für eine gemeinsame Ernennungszeremonie.

Landrätin Schulz ernennt Herrn Oliver Schuhmacher zum Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 34 NAGBNatSchG und überreicht die Bestellungsurkunde.

Landrätin Schulz ernennt Herrn Dr. Günther Nemetschek zum Beauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege gemäß § 34 NAGBNatSchG und überreicht die Bestellungsurkunde.

Da Herr Henning Harms nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, wird ihm seine Ernennungsurkunde im Nachgang zu der Sitzung übermittelt.

4. Versorgungssituation Gas in lüchow-Dannenberg aus Sicht des Netzbetreibers"

Herr Hans-Hermann Zetsche (Avacon Netz GmbH) berichtet über die aktuelle Situation der Gasversorgung im Landkreis Lüchow-Dannenberg aus Sicht des Netzbetreibers.

Er teilt mit, dass er für weitere Nachfragen gern zur Verfügung stehe und bittet um Beifügung seiner Kontaktdaten zum Protokoll.

Kontaktdaten:
+49 170 – 592 78 13
hans-hermann.zetsche@avacon.de

Kenntnis genommen

5. Förderprogramm Steckersolargeräte

5.1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 24.05.2022: Förderprogramm Steckersolargeräte 2022/237

KTA Wiehler stellt klar, dass im Kreisausschuss beschlossen worden sei, dass die Klimaschutzleitstelle das Förderprogramm Steckersolargeräte prüfen und vorstellen solle. Dies sei im

Ausschuss Klima und Mobilität erfolgt. In diesem Zuge sei ein alternativer Vorschlag unterbreitet worden und es sei entschieden worden, diesem Vorschlag in abgewandelter Form weiter zu verfolgen. Dieser stehe unter Punkt 5.2. zur Entscheidung.
Punkt 5.1. könne damit als erledigt betrachtet werden.

Vorsitzender KTA Kaufmann erklärt den TOP für behandelt.

behandelt

5.2.	**Diskussion alternativer Vorschläge zum KA Beschluss 2022/237 Förderprogramm Steckersolargeräte**	2022/308

KTA Herzog bezieht sich auf den ersten Absatz des Beschlussvorschlages und weist darauf hin, dass es in der Elbtalaue keinen kommunalen Wohnungsbestand gebe, diese aufgrunddessen allerdings nicht benachteiligt werden sollte. Er fragt, nach welchem Kriterium die Mittel auf die Samtgemeinden aufgeteilt werden sollen.
Er hinterfragt die Effizienz der geringinvestiven Energiesparmaßnahmen, da die Kosten der Maßnahmen genauso hoch seien wie die dadurch erzielte Kosteneinsparung.

KTA Donat merkt an, dass das Einsparpotenzial bei bis zu 15 % liege. Es dürfe nicht davon ausgegangen werden, dass diese auch immer erreicht werden, da dies von verschiedenen Faktoren abhänge.

KTA von Gottberg meint, da der Kreistag bereits beschlossen habe, die Mittel für Klimaschutzmaßnahmen bereitzustellen, müsse nun auch die Zustimmung erfolgen. Es müssten allerdings insbesondere Bedürftige von der Zuweisung profitieren. Er appelliert an die Kreisverwaltung, darauf zu achten, dass die zur Verfügung stehenden Mittel nicht überschritten werden.

Landrätin Schulz erklärt bezugnehmend auf den Wortbeitrag des KTA Herzog, es sei bereits in Gesprächen sichergestellt worden, dass auch die Samtgemeinde Elbtalaue von der Zuweisung profitiert.

KTA Wiehler hält eine gerechte Aufteilung der Mittel auf die Samtgemeinden nicht für zielführend. Das Ziel sei es, schnell Unterstützung zu leisten für die Menschen, die am meisten unter den steigenden Energiepreisen leiden.

KTA Herzog beantragt, den Beschlussvorschlag insoweit zu ergänzen, dass die Zuweisung auch für den Wohnungsbestand von Bauvereinen und –genossenschaften zur Verfügung gestellt wird.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag abstimmen.

mehrheitlichm abgelehnt Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 27 Enthaltung: 4

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Zuge der Vorberatungen wie folgt geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt als direkten Beitrag zum Klimaschutz im Zuge der Energiekrise den kreisangehörigen Kommunen für die Durchführung von Energiesparmaßnahmen im kommunalen Wohnungsbestand maximal 55.000 € durch eine Zuweisung zur Verfügung zu stellen, vorbehaltlich der Vorlage eines Nachweises der Kommunen über die Umsetzung dieser Maßnahmen im Winter 2022/2023.
Die kommunalen Träger entscheiden eigenständig über die genaue Verwendung und Art der Maßnahmen, da diese spezifisch auf den Gebäudebestand und die Heizungsanlagen angepasst werden müssen. Vorrangig sollen die Maßnahmen zur Einsparung fossiler Energien (v.a. Erdgas) in der Wärmeerzeugung dienen. In jedem Fall müssen die Maßnahmen geeignet sein, einen unmittelbaren Einspareffekt auf den Energieverbrauch der Mieter zu haben.
Zudem werden dem FD 57 (Soziales und Wirtschaftliche Hilfen) max. 7.400 € für die Durchführung von geringinvestiven Energiesparmaßnahmen in angemieteten Wohnungen für Asylbewerber zur Verfügung gestellt.

Die Verwendung der Mittel soll im Jahr 2023 nachgewiesen und in einem kurzen schriftlichen Bericht (ca. 1-2 DIN-A4 Seiten) für den Fachausschuss Klima und Mobilität dargelegt werden.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

6.	**Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 08.08.2022: Mähen der Seitenränder an der K41 jenseits der Begrenzungspfähle zwischen Bahnhof Schnega und Bergen erst im frühen Frühjahr**	2022/296

KTA Klepper plädiert dafür, in eigener Veantwortung einen kleinen Beitrag zum Erhalt der Arten zu leisten.

Vorsitzender KTA Kaufmannn lässt über den in den im Zuge der Vorberatungen wie folgt geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Bereiche der Seitenränder im extensiven Bereich jenseits der Begrenzungspfähle an der K41 zwischen Bahnhof Schnega nach Bergen (Km 0,1-0,3 links; Km 0,3-1,1 links und rechts; Km 1,35-1,7 links und rechts; Km 1,7-1,85 rechts; Km 2,6-3,0 rechts; Km 3,0-3,4 links und rechts; Km 3,4-3,6 rechts; Km 3,6-3,8 links und rechts hinter den Gräben; Km 3,8-4,8 links und rechts) werden erst im frühen Frühjahr gemäht.Dieser Pilotversuch wird zunächst auf 2 Jahre begrenzt und anschließend hinsichtlich der naturschutzfachlichen und straßenunterhaltungstechnischen Auswirkungen überprüft und im Fachauschuss vorgestellt.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

7.	**Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 17.08.2022: Härtefallfond Energiekosten**	2022/306

KTA Bade beantragt die Abstimmung nach Vorlage.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

- **Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Energieversorgern, den Städten und Gemeinden des Landkreises sowie dem Jobcenter einen Härtefallfonds gegen Energiepreissteigerungen einzurichten.**
- **Ziel ist es, für Privathaushalte, die ihre massiv gestiegenen Energiekosten nicht bezahlen können, Stromsperren und Vertragskündigungen zu vermeiden.**
  Die Verwaltung wird beauftragt, die Betroffenen über bestehende Beratungsstellen und finanzielle Unterstützungsangebote zielführend zu informieren.
- **Alle Partner sollen sich finanziell am Härtefallfonds beteiligen. Hinweis: Das Land Niedersachsen hat angekündigt, ein Drittel der Kosten zu tragen.**
- **Es ist ein Nachtragshaushalt des Landkreises aufzustellen. In erster Linie sollen nicht verbrauchtes Mitteln verbraucht werden, damit der Landkreis sofort finanziell handlungsfähig ist.**

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 4

8.	**Gemeinsamer Antrag der Samtgemeinden zur Beteiligung an den Sozialkosten für die Unterbringung der Vertriebenen aus der Ukraine ab dem 01.07.2022**	2022/332

EKR Schermuly erläutert, dass der Landkreis keineswegs beabsichtige, sich bei dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe aus der Verantwortung zu ziehen. Aktuell werde zusammen mit den Samtgemeinden ein Konzept zur Kooperation bei der Unterbringung geflüchteter bzw. vertriebener Personen entwickelt. Aus diesem Grund werde seitens der Verwaltung empfohlen, den Antrag der Samtgemeinden abzulehnen.

KTA Haase-Mühlner fragt, ob die Gymnasialsporthalle nach den Herbstferien für die Schülerinnen

und Schüler nutzbar sein werde.

EKR Schermuly teilt mit, dass die Sporthalle am 07.10.2022 geräumt werde und die dort untergebrachten Personen nach Steine ziehen werden. Das Gebäudemanagement werde die Sporthalle während der Herbstferien für die Nutzung zum Sportunterricht herrichten. Dies habe die Landesschulbehörde gefordert. Es werde intensiv nach anderen Unterkunftsmöglichkeiten gesucht.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die beantragte Kostenbeteiligung wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe gemeinsam mit den Samtgemeinden ein Konzept zu entwickeln, um die Unterbringung von Asylbewerbern und ukrainischen Vertriebenen und die Betreuung dieser Menschen zu gewährleisten. Aus der bereits in regelmäßigen Abständen tagenden Ukraine AG mit Vertretern der Samtgemeinden und des Landkreises wird im KA regelmäßig berichtet.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 6

9.	**Verzicht auf die Erstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2020**	2022/285

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg verzichtet gemäß § 179 Abs. 1 NKomVG auf die Aufstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen für die Haushaltsjahre 2012 bis 2020 und für die Haushaltsjahre bis einschl. 2021 auf die Beifügung einer Kapitalflussrechnung.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

10.	**Haushaltsabschluss 2021 – Beschluss über a) die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 b) den Jahresabschluss 2021 c) die Entlastung der Landrätin für das Jahr 2021**	2022/287

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

10.1. a) + b)

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über folgende Teile des Beschlussvorschlages abstimmen.
Der Kreistag beschließt,

a. **die im Haushaltsjahr 2021 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen von unerheblicher Bedeutung (unterhalb von 50.000,- EUR bzw. 10.000,- EUR) zur Kenntnis zu nehmen und denjenigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die oberhalb der vorgenannten Grenzen liegen, nachträglich zuzustimmen,**
b. **den Jahresabschluss 2021 gem. § 129 Abs. 1 NKomVG und**

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung:

10.2. c)

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den folgenden Teil des Beschlussvorschlages abstimmen

Der Kreistag beschließt,
c) der Landrätin für das Haushaltsjahr 2021 uneingeschränkte Entlastung zu erteilen

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

11.	**Ausbau Elberadwanderweg - Sachstand und Beschlussfassung überplanmäßige Ausgabe zum Erwerb einer landwirtschaftlichen Fläche zur Kompensation/Kohärenz**	2022/281

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 100.000 € zum Erwerb des Grundstückes Gemarkung Kaltenhof, Flurstück 55 mit einer Größe von 14.198 m² von der Gemeinde Langendorf zum Zwecke der Umsetzung von Ausgleichs- und Kohärenzmaßnahmen im Zusammenhang mit dem aktuellen Ausbau des Elberadwanderweges.
Der Landkreis verpflichtet sich darüber hinaus gegenüber der Gemeinde Langendorf, sollten weitere Streckenabschnitte des Elberadwanderweges künftig mit Fördermitteln ausgebaut werden, vorrangig diese in der Gemeinde Langendorf umzusetzen. Der Landkreis sagt zudem zu, dass, sollte es zu einem weiteren Ausbau kommen, keine Ausgleichs- und Kohärenzflächen in der Gemeinde Langendorf mehr in Anspruch genommen werden.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

12.	**Förderung von Bussen mit klimafreundlichen, alternativen Antrieben im Personenverkehr**	2022/301

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt folgenden Vorratsbeschluss. Bei einem positiven Zuwendungsbescheid vom Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMVD), übernimmt der Landkreis Lüchow-Dannenberg die erforderlichen Ausgleichszahlungen, gegenüber der Lüchow-Schmarsauer Eisenbahn (LSE), aufgrund der entstehenden Mehrkosten der Elektrofahrzeuge inkl. der für den Betrieb notwendigen Infrastruktur, in Bezug auf das Förderprogramm „Förderung von Bussen mit klimafreundlichen, alternativen Antrieben im Personenverkehr“. Die Eigenmittel belaufen sich, bei positiver Berücksichtigung, auf 1.228.000€ und werden durch die LSE finanziert.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

13.	**Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach der Sporthalle der KGS Clenze**	2022/305

KTA Herzog merkt an, dass die Vergütung für Stromeinspeisung, die hier vor allem zu Ferienzeiten erfolge, gering sei. Grundsätzlich befürworte er die Anschaffung dieser und weiterer solcher Anlagen. Zukünftig müsse jedoch mehr auf Wirtschaftlichkeit geachtet werden. Er sehe den Gesetzgeber in der Pflicht, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass PV-Anlagen wirtschaftlich beschafft und betrieben werden können.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Zuge der Vorberatung wie folgt geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Für die Planung und Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Sporthalle der KGS Clenze mit insgesamt rund 70 Kilowatt-Peak (kWp) Leistung werden im laufenden Haushalt 200.000 EUR außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

Mögliche Restmittel sollen für die Planung und den Bau weiterer Photovoltaik-Anlagen auf anderen Kreisliegenschaften ins Haushaltsjahr 2023 übertragen werden.

Die Deckung erfolgt aus dem Ansatz für Planungskosten für den Neubau des Straßenverkehrsamtes. Der dazu erlassene Sperrvermerk wird aufgehoben.

Nach 2 Jahren erfolgen eine Evaluation und Berichterstattung im Fachausschuss.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

14.	**Verstetigung des ARTIE-Netzwerks: Gründung einer Innovationsagentur Nordostniedersachsen / ARTIE GmbH**	2022/311

abgesetzt (erledigt)

15.	**Delegierung von Personalentscheidungen durch den Kreistag**	2022/288

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag behält die Zuständigkeit für Personalentscheidungen nach § 109 NKomVG und nach § 107 NKomVG, die Beamtinnen und Beamten auf Zeit betreffen.
Auf den Kreisausschuss werden die Befugnisse nach § 107 NKomVG, die Beamtinnen und Beamten der Laufbahngruppe 2 mit der Voraussetzung zweites Einstiegsamt sowie Beamtinnen und Beamten mit Leitungsfunktion (Dezernats-, Fachdienst- und Stabsstellenleitung) betreffen, übertragen.
Auf die Landrätin/den Landrat werden alle anderen Personalentscheidungen, die Beamtinnen und Beamte betreffen, übertragen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 4

16.	**Liegenschaft Neu Tramm: Konzept zum Erwerb und Entwicklung zum Praxislabor für Zukunftsfähigkeit im ländlichen Raum**	2022/284

abgesetzt (erledigt)

17.	**Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen**

17.1.	**Haushaltswirtschaftlicher Bericht zum 30.06.2022**	2022/289

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

17.2.	**Informationssicherheitsleitlinie und Teilnehmer der Allianz für Cyber-Sicherheit**	2022/298

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

17.3.	**Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 28.06.2022: An welchen Projekten, Organisationen etc. ist der Landkreis Lüchow-Dannenberg beteiligt?**	2022/309

KTA Herzog kritisiert die Beantwortung der Anfrage, da zum einen die Frage zur Modellregion nicht umfassend beantwortet worden sei und außerdem eine Anlage nicht in Papierform vorgelegen habe. Er bittet darum, die Beantwortung der Frage zum Thema Modellregion nachzuholen.

Kenntnis genommen

17.4.	**Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 06.09.2022 - Grundwasserentnahme**	2022/329

KTA Klepper merkt an, dass der Bericht der EJZ von der Sitzung des Ausschusses für Naturschutz, Land-, Forst- und Wasserwirtschaft und Veterinärwesen vom 29.08.2022 nicht übereinstimme mit dem Inhalt der schriftlichen Beantwortung der Anfrage durch Frau Dr. Bardowicks. Laut EJZ-Bericht habe KBDin Stellmann in der Sitzung die Aussage getätigt, es gäbe laut NLWKN kein größeres Grundwasserproblem im Landkreis, auf das man in besonderem Maße reagieren müsse. Laut einer Stellungnahme von Fr. Dr. Bardowicks würden die überwachten Grundwasserstände in einigen Brunnen seit langer Zeit kontinuierlich fallen. Außerdem seien laut Aussagen der EJZ im Jahr 2020 100 Beregnungsanlagen überprüft worden, wobei in 17 Fällen Verstöße festgestellt worden seien. Laut Frau Dr. Bardowicks seien im Jahr 2021 60 Brunnen untersucht worden. In 47 Fällen sei wegen Verdachts einer Ordnungswidrigkeit eine genauere Prüfung eingeleitet worden.
Dies stehe seiner Auffassung nach im Widerspruch zu der Aussage, es gebe kein größeres Grundwasserproblem im Landkreis.
Des Weiteren erfragt **KTA Klepper** warum keine Allgemeinverfügung mehr erlassen wurde und ob auf die Entscheidung Einfluss seitens der Landwirtschaft genommen wurde. Er fordert KBDin Stellmann auf, diese Unstimmigkeiten zu erklären.

KTA Staudte pflichtet KTA Klepper bei und kritisiert, dass anhand der Antwort von Frau Dr. Bardowicks zu dieser Anfrage erkennbar sei, dass in der Ausschusssitzung am 29.08.2022 nicht alle Probleme ausführlich angesprochen worden seien.
Sie erfragt, ob konkrete Zahlen zu den tatsächlichen Wasserentnahmemengen existieren und möchte wissen, welche Konsequenzen aus den festgestellten Verstößen gezogen werden sollen.

KBDin Stellmann weist den Vorwurf, sie habe ausgesagt, es gebe keine Probleme im Bereich Grundwasser, zurück. Frau Dr. Bardowicks hätte an der letzten Ausschusssitzung teilnehmen und ihre fachliche Einschätzung zu der Theamtik vortragen sollen. Dies sei krankheitsbedingt nicht möglich gewesen.

KBDin Stellmann räumt ein, dass aufgrund der Personalsituation in der Wasserbehörde Überprüfungen ausschließlich anlassbezogen durchgeführt worden seien, woraus folge, dass die Anzahl der Verstöße im Verhältnis zur Zahl der Kontrollen sehr hoch sei. Der Landkreis überarbeite das Wassermanagement zusammen mit den Wasserverbänden und den betroffenen Landwirten.
Sie informiert weiterhin darüber, dass insbesondere im Grundwasserkörper „Jeetzel Lockergestein rechts“ große Probleme hinsichtlich der erteilten Erlaubnismengen bestünden. Es seien Genehmigungen mit deutlich höheren Entnahmemengen durch die untere Wasserbehörde in der Vergangenheit erteilt worden als dem Landkreis durch den Mengenbewirtschaftungserlass zur Verfügung stünden. Es habe bereits Gespräche mit dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gegeben, die in diesem Bereich zu einem Bearbeitungsstopp der Grundwasserentnahmegenehmigungen geführt hätten. Diese Punkte seien in der letzten Ausschusssitzung nicht thematisiert worden, weil dazu ausführlich in der Sitzung davor berichtet worden sei.
Ein Konzept zur Verplombung und Eichung von Wasserzählern werde erarbeitet.

Hinsichtlich einer Allgemeinverfügung habe es eine fachliche Stellungnahme des NLWKN gegeben, welche zu der Einschätzung kam, dass eine Allgemeinverfügung nur sinnvoll sei, wenn deren Einhaltung auch überprüft werden könne. Da der Verwaltung für solche Kontrollen nicht ausreichend Personalressourcen zur Verfügung stehen, sei die Entscheidung gegen eine Allgemeinverfügung gefallen.

Die Wasserentnahmemengen werden der Wasserbehörde gemeldet und im sog. Wasserbuch erfasst und überprüft. Momentan werde das Wasserbuch geprüft und bereinigt, da auch Doppelungen vorhanden seien. Seit 2018 lägen ca. 80 wasserrechtliche Neuanträge, Veränderungen oder Anträge zur Brunnenbohrung unbearbeitet in der Wasserbehörde vor. Es werde nun mit Prioritätensetzung ein Konzept erarbeitet, wie die Rückstände mit dem vorhandenen Personal abgearbeitet werden können.

Vorsitzender Kaufmann beendet die Diskussion, da dieser Tagesordnungspunkt lediglich der

Mitteilung dient.

Kenntnis genommen

17.5.	**Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 06.09.2022 zum aktuellen Sachstand der LSG-Entlassung im Bereich Sammatz**	2022/334

KTA Herzog bemängelt, dass Teile der Anfrage nicht beantwortet worden seien.

KBDin Stellmann sichert die Nachbesserung der Beantwortung zu.

Kenntnis genommen

17.6.	**Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion Lüchow-Dannenberg vom 12.09.2022 - Energiekosten für Transferleitsungbezieherinnen und -bezieher**	2022/337

KTA Herzog kritisiert die auch zu dieser Anfrage unzureichend erfolgte Beantwortung. Er fordert die Umsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 02.05.2022, die Erhöhung der Heizkosten für Transferleistungsbezieher*innen unverzüglich auszugleichen, und die betreffenden Personen beim Kontakt mit der Behörde darüber aufzuklären.

EKR Schermuly sichert eine Nachbesserung bei der Beantwortung der Anfrage zu. Er teilt mit, dass jede Nebenkostenabrechnung geprüft werde und dass, sofern eine Erhöhung auf die allgemeine Kostensteigerung zurückzuführen ist, diese Kosten übernommen werden. Personen, die keine Transferleistungen beziehen, finanziell aber nicht in der Lage sind, eine hohe Abschlagsrechnung oder Nachzahlung zu begleichen, können sich auch an das Jobcenter bzw. das Sozialamt wenden. Es werde aktuell daran gearbeitet, diese Information in die Bevölkerung hinein zu tragen. Da die Entwicklung der Energiepreise nicht abschätzbar sei, könne jedoch keine verlässliche Prognose über die entstehenden Kosten abgegeben werden.

EKR von Gottberg weist darauf hin, dass die Kreisverwaltung die Kostensteigerungen nur im Rahmen ihrer zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auffangen könne. Ein Appell an die Bundesregierung, die Regelsätze für Strom in den Hartz IV-Transferleistungen unverzüglich der Realität anzupassen, wie durch den Kreistag am 02.05.2022 beschlossen, werde nur dann eine Wirkung erzielen, wenn dieser seitens des Landes Niedersachsen erfolge.

Landrätin Schulz berichtet, auf der Landrätkonferenz sei deutlich geworden, dass auch in anderen Landkreisen nach Lösungen für die Problematik gesucht werde. Sie hält es jedoch für erforderlich, dass einheitliche Vorgaben seitens des Bundes gemacht werden. Im Rahmen der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2023 werde die Theamtik berücksichtigt. Sie stellt klar, dass der Landkreis seine Bürgerinnen und Bürger bei der Bewältigung der Energiekrise nicht alleinlassen werde.

Kenntnis genommen

Nichtöffentlicher Teil

gez. Kaufmann	gez. D. Schulz	gez. V. Marks
Vorsitzender	Landrätin	Protokollführung